

Schuberts Liederzyklus Winterreise im Prediger

Haggie Schramm und Michael Nuber spielen Franz Schuberts beliebten Liederzyklus Winterreise. Schubert hat hier 24 Gedichte des Dessauer Dichters Wilhelm Müller vertont. Das fünfte Lied „Am Burnen vor dem Tore“ hat mittlerweile Volksliedcharakter angenommen. Das Konzert findet am Sonntag, 28. Januar, um 19 Uhr im großen Saal des Kulturzentrums im Prediger in Schwäbisch Gmünd statt.

Weitere Liederabende geplant

Haggie Schramm und Michael Nuber wünschen sich, dass das Gmünder Publikum Gefallen an ihrer gemeinsamen Arbeit finden wird und planen, in Zukunft einmal im halben Jahr Liederabende zu erarbeiten. Als nächstes wird der Eichendorff-Liederkranz von Schumann, ausgesuchte Lieder von Brahms und Hugo Wolf sowie Liedgut des 20. Jahrhunderts anvisiert, beispielsweise die „Chansons de Don Quichotte à Dulcinée“, die sowohl von Maurice Ravel als auch von Jacques Ibert vertont wurden. Perlen der Liedliteratur, die bald auch in Schwäbisch Gmünd zu genießen sein werden.

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Haggie Schramm, Tel. 0 71 71 / 98 10 83, E-Mail: mail@haggie.de.

„Winterreise“ mit Michael Nuber und Haggie Schramm

Schubert ohne Schublade

Am Sonntag, 28. Januar, um 19.00 Uhr singt Haggie Schramm (Bass) mit Michael Nuber (Klavier) Franz Schuberts beliebten Liedzyklus „Die Winterreise“ im Kulturzentrum Prediger, Schwäbisch Gmünd. Dieser Liederabend ist das erste Resultat der Zusammenarbeit der beiden Gmünder Künstler. Für die Zukunft sind weitere Konzerte geplant. Schramm und Nuber hoffen, dass ihre Liebe zur europäischen Kunstlied-Tradition Resonanz beim Publikum findet – und dass man diese Tradition aus den häufig verstaubten Schubladen der Musikgeschichte neu beleben kann.

Neben der Begeisterung für das Kunstlied-Repertoire von Schubert über Schumann, Brahms und Strauss, Ravel, Debussy bis hin zu zeitgenössischen Werken von Rihm, Fortner oder Strassfogel, teilen Nuber und Schramm eine ungebremste Begeisterung für das Wandern und das Reisen. Der in Stuttgart geborene und in Gmünd ansässige Klaviervirtuose Michael Nuber konzertiert seit vielen Jahren in der Region und im europäischen Raum. Haggie Schramm ist seit zwei Jahren in Gmünd zu Hause. Nach einer längeren, familiär bedingten Abstinenz von Bühne und Podium ist dieser Liederabend sein erster Gruß an die klassikinteressierten Genießer seiner Wahlheimat. Schramm studierte Operngesang in München und Berlin, nahm teil an Meisterkursen unter anderem bei Kammer Sänger Josef Greindl und George Fortune. Nuber und Schramm hoffen, mit ihrem neuen Angebot nicht nur eingefleischten Klassik-Hörern eine Bereicherung bieten zu können, sondern auch jüngere und mit diesem Genre noch nicht vertraute Zuschauerkreise anzusprechen.

Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf unter Tel. 07171 / 981083. Informationen und Klangbeispiele gibt es auf www.haggie.de/wr.



Michael Nuber (oben) und Haggie Schramm sind am Sonntag, 28. Januar, im Prediger mit Schuberts Liedzyklus „die Winterreise“ zu hören. Foto: pr

Das Gesicht des Tages



Haggie Schramm

stammt aus Berlin, nach Gmünd zog er wegen seiner Familie, der 40-Jährige ist Vater von drei Kindern. Haggie Schramm hat Gesang in Berlin und München studiert, hatte dann ein Engagement an einem kleinen Opernhaus und arbeitete bei Musicalproduktionen mit. Doch die Konkurrenz in diesem Bereich ist groß, durch eine Umschulung zum Betriebswirt erhoffte er sich Verdienstmöglichkeiten im Eventmanagement. Seine Fähigkeiten, die Kombination aus praktischer Erfahrung und theoretischer Ausbildung sei hier weniger gefragt, als er sich erhofft habe, so Schramm. Nun besinnt er sich wieder auf seine künstlerische Begabung. Am kommenden Sonntag präsentiert er im Prediger zusammen mit Michael Nuber die „Winterreise“ von Schubert. Außerdem ist er gerade dabei, ein Ein-Mann-Stück zu schreiben, mit dem er an verschiedensten Orten auftreten möchte.